

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 28.07.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: in der neuen Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Arnold, Christian
Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hoffmann, Conny
Höfler, Armin
Holl, Heiner
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Lutz, Ines
Maier, Bernhard
Scheller, Urs
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Sterk, Ingo
Strobel, Tim
Strobel, Tobias
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Distler, Matthias
Muscheler, Katja
Wolf, Caroline

Sonstige

Mayer, Reinhold
Utzler, Matteo
Flegler, Manfred
Sartena, Peter

Abwesend:

Mitglieder

Hertenstein, Klaus	entschuldigt
Schmidbauer, Jörg	entschuldigt

Zuhörer: 8

Pressevertreter: 2 (Südkurier, Hegaukurier)

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträte Peter Kamenzin und Bernd Keller nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 14.07.2020 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat stimmt der Gewährung eines Ratendarlehens an die Stadtwerke Engen GmbH zu.
2. Der Gemeinderat beschließt den Verkaufspreis für eine Arrondierungsfläche in der Breite-/Aacherstraße.
3. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der vier Bauplätze im Neubaugebiet „Hugenberg-Nord“ zu den üblichen Bedingungen der Stadt Engen.
4. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Hinter Kirchen“ in Barga zu den üblichen Bedingungen zu.
5. Der Gemeinderat lehnt eine Anfrage über eine Ansiedlung im Gewerbegebiet Welschingen ab.

3 Verleihung der Ehrenurkunde und der Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg an Stadtrat Jürgen Waldschütz für 40 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat **Vorlage: 113-20**

Bürgermeister Moser blickt in ehrenden und überaus anerkennenden Worten auf die 40-jährige kommunalpolitische Tätigkeit von Stadtrat Jürgen Waldschütz zurück und würdigt die Verdienste für die Stadt Engen. Er wirft aber auch Schlaglichter in seine berufliche Tätigkeit als selbstständiger Bäckermeister und sonstigen ehrenamtlichen Funktionen und Aufgaben. Unter großem Applaus des Gremiums verleiht Bürgermeister Moser unter Verlesen der Urkunde die Stele und Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg.

Auch Bürgermeister Stellvertreter Bernhard Maier würdigt in seiner Funktion als Vorsitzender des CDU Ortsverbandes die kommunalpolitischen Leistungen von Stadtrat Jürgen Waldschütz.

Stadtrat Jürgen Waldschütz bedankt sich mit tiefgreifenden Worten und drückt seine Empfindungen über die Ehrung eindrucksvoll aus. Dabei geht er insbesondere auf Wegmarken und Weggefährten in seiner kommunalpolitischen Laufbahn ein.

4 Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion zur Erneuerung der städtischen Homepage Vorlage: 127-20

Hauptamtsleiter Stärk führt die Dr. Nr. 127-20 detailliert aus.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Waldschütz, wonach auch örtliche Anbieter miteinbezogen werden sollten, antwortet Hauptamtsleiter Stärk, dass die Erstellung einer kommunalen Homepage eine überaus umfangreiche Herausforderung darstelle und man sich deshalb auf die vier genannten Player konzentrieren möchte. Stadtrat Jürgen Waldschütz würde es befürworten, wenn aus jeder Fraktion ein Gemeinderatsmitglied in die Arbeitsgruppe mit eingebunden werden könnte. Hauptamtsleiter Stärk und Bürgermeister Moser verweisen darauf, dass der Gemeinderat in einem zweiten Schritt eng miteingebunden wäre. Die Vorarbeiten und Vorgespräche sind zeitlich nicht zu unterschätzen und sollten von der Verwaltung vorgenommen werden. Gleichwohl würde sich Stadtrat Jürgen Waldschütz die Beteiligung wünschen und für die Fraktion der CDU stünde hier Stadtrat Ingo Sterk zur Verfügung.

Stadtrat Gerhard Steiner möchte festgehalten wissen, dass die Finanzierung derzeit noch nicht gesichert sei. Aus seiner Sicht sollte die Umsetzung unter einen gewissen Finanzierungsvorbehalt des Haushalts 2021 gestellt werden. Gleichwohl hält auch er die Neuaufstellung der städtischen Homepage für angebracht. Die Beteiligung des Gemeinderates in der Vorauswahlphase sei fraktionsintern noch nicht besprochen und müsse erst noch vorgenommen werden.

Auf Nachfrage von Stadtrat Tim Strobel umreißt Hauptamtsleiter Stärk den zeitlichen Rahmen des Vorauswahlverfahrens. Generell signalisiert Stadtrat Tim Strobel die Zustimmung der SPD-Fraktion.

Abschließend hält Bürgermeister Moser fest, dass das Projekt nur mit einem leistungsfähigen Partner angegangen werden könne und aus seiner Sicht die Vorarbeiten zur Homepagegestaltung ein Geschäft der laufenden Verwaltung sei. Er sperre sich jedoch auch nicht gegen eine Beteiligung des Gemeinderates und bittet die Fraktionen, entsprechend ein Gremiumsmitglied der Verwaltung zu benennen. Auch kann er den von Stadtrat Gerhard Steiner eingebrachten Finanzierungsvorbehalt nachvollziehen und hält dies auch für in Ordnung. Die endgültige Vergabe samt zugrundeliegenden Kosten obliegt immer noch dem Gemeinderat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, eine interne Arbeitsgruppe zu bilden und mit den vier aufgeführten Agenturen Konzeptgespräche zu führen. In dieser Arbeitsgruppe ist auch jeweils ein Mitglied jeder Fraktion zu beteiligen. Die Fraktionen benennen hier noch die einzelnen Mitglieder. Die Arbeitsgruppe wird ermächtigt, aus diesen Gesprächen heraus zwei Agenturen im Gemeinderat Konzepte zur Neuaufstellung der städtischen Homepage vorstellen zu lassen. Das Projekt insgesamt ist unter dem Finanzierungsvorbehalt des Haushalts 2021.

5 Beschlussfassung über die Weiterleitung der Mittel aus dem Sofortausstattungsprogramm von Bund und Land auf die jeweiligen Schulbudgets Vorlage: 132-20

Bürgermeister Moser führt die Dr. Nr. 132-20 detailliert aus.

Stadträtin Erika Fritschi geht auf die Formulierung des letzten Absatzes der Vorlage ein. Aus ihrer Sicht müsse das Wort "sollen" durch das Wort "müssen" ersetzt werden.

Hauptamtsleiter Stärk versichert, dass dies auch so gemeint sei und die Verwaltung dem Zuschussgeber auch eine detaillierte Auflistung über die ausgegebenen Mittel vorlegen müsse. Des Weiteren interessiert sich Stadträtin Erika Fritschi, wie das Vergabeprozedere von statten geht. Nach den Worten von Hauptamtsleiter Stärk habe die Verwaltung das Büro officeoptimizer eingeschaltet, um objektive Vergabekriterien erarbeiten zu können. Auf dieser Grundlage sollen dann sowohl die Ausschreibungen für den Digitalpakt als auch für die Ausschreibungen nach dem Sofortausstattungsprogramm erfolgen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Mittel auf die jeweiligen Schulbudgets zu übertragen.

6 Geschäftsbericht 2019 der Stadtwerke Engen GmbH Vorlage: 135-20

Geschäftsführer Sartena trägt den Geschäftsbericht anhand einer PDF vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Stadtrat Heiner Holl freut sich über das Ergebnis und bezeichnet dies als sehr gut. Ihn interessiert jedoch, inwiefern die Trinkwasserversorgung aufgrund der immer trockener werdenden Sommer gesichert sei. Geschäftsführer Sartena beruhigt dahingehend, dass die Trinkwasserversorgung für die kommenden zehn Jahre sehr gut gesichert ist. In diesem Zusammenhang verweist er auf das zweite Standbein der Notwasserversorgung mit Singen. Er gibt jedoch auch zu erkennen, dass die sonstigen Quellen, aus denen die Trinkwasserversorgung der Stadt Engen gespeist werde, tatsächlich abnehmen würden.

Bürgermeister Moser unterstreicht das hervorragende Jahresergebnis und erläutert nochmals die Verwendung des Jahresgewinns.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Geschäftsbericht 2019 der Stadtwerke Engen GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beschließt, vom Jahresüberschuss mit 799.883,58 € an den Gesellschafter 410.000,00 € auszuschütten und den verbleibenden Gewinn von 389.883,58 € auf neue Rechnung vorzutragen und somit dem Eigenkapital zuzuführen.

3. Der Gemeinderat beschließt, die Aufsichtsräte vollumfänglich für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten.

Nach dieser Beschlussfassung dankt Bürgermeister Moser Herrn Geschäftsführer Sartena und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Engen GmbH für die geleistete Arbeit und das hervorragende Ergebnis.

**7 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
Weisung an die Mitglieder der Gesellschafterversammlung und Zustimmung zum Abschluss einer Gesellschaftervereinbarung im Hinblick auf die Investitionskostenzuschüsse des Landkreis Konstanz an den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH (GLKN)
Vorlage: 133-20**

Bürgermeister Moser geht auf die Dr. Nr. 133-20 ein. Das Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde sehe keinen Grund, so Bürgermeister Moser, dem heutigen Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen.

Stadtrat Gerhard Steiner freut sich über den heutigen Beschluss und unterstreicht, dass der sukzessive Übergang des Gesundheitswesens auf den Landkreis der richtige Weg gewesen sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der in der Anlage beigefügten Gesellschaftervereinbarung zu.
2. Die Vertreter der Stadt Engen werden ermächtigt, dem Umlaufbeschluss zum Abschluss der als Anlage beigefügten Gesellschaftervereinbarung zuzustimmen.

**8 Unterrichtung des Gemeinderates über die Prüfung der Bauausgaben der Stadt Engen 2015 - 2019
Vorlage: 131-20**

Bürgermeister Moser bedauert, dass das allgemeine Haushalts- und Rechnungswesen nicht mehr vor der Bürgermeisterwahl im September geprüft werden könne. Die Gemeindeprüfungsanstalt sieht sich aufgrund der Coronakrise zeitlich nicht in der Lage, dies durchzuführen.

Stadtbaumeister Distler geht auf die einzelnen Behandlungen der „A-Vermerke“ entsprechend der Anlage zur Dr. Nr. 131-20 detailliert und ausführlich ein. Er freut sich darüber, dass es offenbar keine gravierenden strukturellen Fehler im Stadtbauamt gäbe.

Abschließend verweist Bürgermeister Moser darauf, dass die Gemeindeprüfungsanstalt kein Abschlussgespräch mit dem Bürgermeister gewünscht habe, was immer als positives Zeichen gewertet werden dürfe.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, nimmt der Gemeinderat von den Ausführungen zum Prüfbericht der GPA über die Prüfung der Bauausgaben der Stadt Engen 2015-2019 Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen zum Prüfbericht der GPA über die Prüfung der Bauausgaben der Stadt Engen 2015 bis 2019 Kenntnis.

9 Beschlussfassung zum Neubau der Sporthalle Engen (Baubeschluss) Vorlage: 134-20

Bürgermeister Moser geht auf das Projekt grundsätzlich ein und ist überzeugt, dass durch die vorhandenen liquiden Mittel und die angekündigten Kompensationen der Einnahmeausfälle seitens des Landes die Finanzierung gesichert sei.

Stadtbaumeister Distler stellt das Projekt anhand von Lage-/Grundriss-/Ansichtsplänen und Schnitten sowie animierten Bildern detailliert und anschaulich vor. Zur Kostensituation führt er aus, dass von der Kostenplanung des Gebäudes in Höhe von 2,792 Mio. Euro sich die Kostenberechnung auf über 3,1 Mio. Euro erhöht habe. Insgesamt hätten sich die Kosten von der Kostenschätzung bis zur Kostenberechnung von 5,301 Mio. Euro auf 5,738 Mio. Euro gesteigert. Er begründet diese auch im Einzelnen und skizziert gewisse Einsparpotenziale, die er aber nicht unbedingt befürworte. Diese würden zwangsläufig zu Einschnitten in der Gestaltung und der Ausstattung führen. Er versichert auch, dass ein gewisser Puffer miteingerechnet sei.

Bürgermeister Moser ergänzt, dass eine Steigerung von etwa 8 % zur Kostenschätzung sich immer noch im zulässigen Rahmen befinde. Er sichert auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Waldschütz zu, dem Gemeinderat die Bilder zur Verfügung zu stellen.

Stadtbaumeister Distler bestätigt Stadtrat Urs Scheller, dass die Platanenallee bestehen bleiben wird.

Stadtrat Peter Kamenzin freut sich darüber, dass das Projekt nun endlich in Angriff genommen werde und er begrüßt auch die Art und Weise der Planung. Bürgermeister Moser ergänzt diesbezüglich, dass auch das Einstichloch für die Stabhochsprungnutzung ebenfalls vorgesehen sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der GR beschließt den Neubau der zweiteiligen Sporthalle in der Jahnstraße in Engen (Baubeschluss).
2. Der Gemeinderat schreibt die Kosten um einen Betrag von 437.592 € fort. Die Haushaltsansätze der Jahre 2021/22 werden um diesen Betrag erhöht.

**10 Information über die möglichen steuerrechtlichen Auswirkungen bei einer unentgeltlichen Überlassung der neuen Sporthalle in der Jahnstraße
Vorlage: 116-20**

Stellvertretende Kämmerin Wolf erläutert dem Gremium die steuerlichen Änderungen durch den §2b Umsatzsteuergesetz. Danach sind die Kommunen ab dem 01.01.2023 bei sämtlichen privatrechtlichen Aufgaben umsatzsteuerpflichtig, unabhängig vom Bestehen eines BgA. Es ist zu überlegen, ob die neue Sporthalle in einen BgA umgewandelt werden soll und somit die Vorsteuer gezogen werden könne. Dabei erläutert sie die Voraussetzungen und auch deren Auswirkungen. Ihrer Ansicht nach wäre es anzustreben, eine Einheitlichkeit der Nutzungen zu erzielen und beziffert den steuerlichen Abzugsvorteil in Höhe von 318.857,37 €.

Stellvertretende Kämmerin Wolf erläutert auf Nachfrage von Stadtrat Heiner Holl den Zusammenhang des Steuervorteils in Bezug auf die schulische Nutzung.

Stellvertretende Kämmerin Wolf bestätigt Stadtrat Jürgen Waldschütz, dass alle Hallen zusammengefasst auch als einheitlicher BGA theoretisch geführt werden könnten. Stadtrat Jürgen Waldschütz interessiert sich darüber hinaus dafür, ob es für die Stadt Engen interessant sei, wenn ein Investor die neue Sporthalle bauen würde und die Stadt Engen sich einmiete. Aus Sicht von stellvertretender Kämmerin Wolf ändert dies in der Umsatzsteuererhebung für die nutzenden Vereine nichts, da die Stadt Engen als Zwischenvermieterin umsatzsteuerneutral sei, aber der Verein Endverbraucher und somit umsatzsteuerpflichtig ist. Insgesamt, so Stadtrat Jürgen Waldschütz, falle es dem Gemeinderat immer schwer, Hallengebühren für Trainingsbetrieb zu erheben.

Stadtrat Gerhard Steiner hält es für eminent wichtig, dass für das Thema im Gremium sensibilisiert wird. Vor einer endgültigen Entscheidung müsse hier intensiv das Für und Wider abgewogen werden. Dabei erinnert er an die eher unglückliche Diskussion zum Thema BgA Neue Stadthalle.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, nimmt der Gemeinderat den Bericht zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

**11.1 Beschlussfassung zur Vergabe der Straßenbauarbeiten für die Befestigung der Hauptwege im Friedhof Engen
Vorlage: 126-20/1**

Bürgermeister Moser verweist auf die Dr. Nr. 126-20/1

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Firma L. Schellhammer und Söhne GmbH aus Mühlhausen-Ehingen den Auftrag zur Angebotssumme von 216.673,53€ zu erteilen.

**12.1 Beschlussfassung zur Vergabe der Erneuerung der Heizungsanlage im Gebäude Kindergarten-Bürgerhaus in Engen-Anselfingen, Auf der Höhe 5
Vorlage: 125-20/1**

Der Beschlussfassung liegt die Dr. Nr. 125-20/1 zugrunde.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Firma Bürsner, Immendingen-Mauenheim, vorbehaltlich einer positiven Auskunft aus dem Gewerbezentralregister den Auftrag zur Angebotssumme von 52.323,65 € zu erteilen.

**13 Bebauungsplan "Hinter Kirchen" und Örtliche Bauvorschriften "Hinter Kirchen" Engen-Bargen
Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung
Vorlage: 130-20**

Bürgermeister Moser und Stadtbaumeister Distler verweisen auf die Grundsätze der Planung und die in der Vergangenheit mehrfach geführten Beratungen.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bebauungsplan „Hinter Kirchen“ mit den Bestandteilen:

1. Baurechtsplan, Maßstab 1:500 in der Fassung vom 28.07.20
 2. Städtebaulicher Gestaltungsplan, Maßstab 1:500 in der Fassung vom 28.07.20
 3. Begründung und Bauvorschriften vom 28.07.20
 4. Örtliche Bauvorschriften vom 28.07.20
 5. Umweltanalyse mit artenschutzrechtlicher Einschätzung vom 22.10.19 mit 5.a Bestandsplan vom 13.12.18
 6. Maßnahmenplan vom 22.10.19
- wird als Satzung beschlossen.

**14 Beschlussfassung zur Vergabe des Straßennamens Hinter Kirchen in Engen-Bargen
Vorlage: 123-20**

Bürgermeister Moser verweist auf die Dr. Nr. 123-20.

Stadtrat Peter Kamenzin hält die Benennung Hinter Kirchen für etwas „schwammig“.

Stadtrat Info Sterk kann mit dem Vorschlag der Verwaltung gut leben und hält den Begriff für „flüssig“

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Straßenbezeichnung „Hinter Kirchen“ in Engen-Bargen zu.

15 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Großflächige PV-Anlage Brächle - Flur 3519" Engen-Welschingen Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen (Abwägung) Vorlage: 129-20

Stadtbaumeister Distler geht auf die eingegangenen Anregungen anhand der der Dr. Nr. 129-20 beigefügten Anlage detailliert und einzeln ein.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Den Vorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Anregungen (Abwägung) wird zugestimmt.

16 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Heute liegen keine Anfragen der Bürgerinnen und Bürger vor.

17 Beschlussfassung zur Annahme von Spenden Vorlage: 136-20

Der Beschlussfassung liegt die Dr. Nr. 136-20 zugrunde.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Sachspende zu.

18 Dringende Vergaben

Heute liegen keine dringenden Vorgaben vor.

19 Mitteilungen

19.1 Bericht zum Erlebnisbad

Bürgermeister Moser signalisiert, den Zugang weiterhin optimieren und anpassen zu wollen.

- 19.2 Mitteilung 16.Änderung FNP Singen**
- 19.3 Mitteilung Bauantrag Bahnstraße**
- 19.4 Mitteilung Bauantrag Burgstraße**
- 19.5 Mitteilung Bauantrag Randenstraße**
- 19.6 Mitteilung Bauantrag Richthofenstraße**
- 19.7 Mitteilung Bauantrag Scheffelstraße**
- 19.8 Mitteilung Bauantrag Uhlandstraße**
- 19.9 Mitteilung Bauantrag Wettestraße**
- 19.10 Mitteilung Bplan Betonwerk Steinbruch Liptingen**
- 19.11 Mitteilung Fußgängerzone Altstadt**
- 19.12 Mitteilung Nutzungsänderung Honstetter Straße**
- 19.13 Mitteilung zu Bauanträgen**
- 19.14 Mitteilung Zuschuss ELR**
- 19.15 Mitteilungsvorlage Einsatz Security**

Hauptamtsleiter Stärk beschreibt die ersten Erfahrungen der durchgeführten Einsätze des Securitydienstes. In einem ersten Schritt habe dieser die Ansammlungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen lediglich aufgelöst und das Aufräumen der Örtlichkeiten überwacht. In einem zweiten Schritt werden dann auch bei Verstößen Personalien aufgenommen und entsprechend geahndet.

- 19.16 Mitteilung verkehrsrechtliche Anordnung**

20 Anregungen und Anfragen

20.1 Ausbau Gehrenstraße

Stadtrat Peter Kamenzin bedankt sich außerordentlich für die Umsetzung der Gehrenstraße, die sich seiner Ansicht nach nun in einem tollen Zustand befinde.

20.2 Erlebnisbad

Stadtrat Ingo Sterk begrüßt die Ankündigung von Bürgermeister Moser, den Zugang im Erlebnisbad optimieren zu wollen.

20.3 Austausch Ruhebänke

Stadtrat Ingo Sterk verweist auf sein Mail vor etwa drei Monaten an das Stadtbauamt zum Austausch der Ruhebänke. Stadtbaumeister Distler sagt eine Prüfung des Sachverhalts zu.

20.4 „Grüner beschaffen“

Stadträtin Ines Lutz verweist auf Ihr Mail vom 19.06.2020 an Hauptamtsleiter Stärk, ob die Verwaltung sich dem Projekt „Grüner beschaffen“ anschließen könne. Hauptamtsleiter Stärk signalisiert, dass das Thema noch auf der Agenda sei.

20.5 Außenbereich Grundschule Engen

Stadträtin Ines Lutz weist auf zwei absterbende Obstbäume hin, die dringend eine Bewässerung benötigen. Stadtbaumeister Distler ist der Umstand bereits bekannt und habe einen entsprechenden Auftrag an die Hausmeisterin erteilt.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Peter Kamenzin
Stadtrat

Bernd Keller
Stadtrat
